

**Fischereiverein Amberg mit 24
Neuzugängen – AZ vom
23.04.2022**

Fischereiverein Amberg mit 24 Neuzugängen

Amberg-Sulzbach. (oe) Die Pandemie-Zeit war und ist für Vereine keine leichte. Viele beklagen sogar einen Mitgliederschwund. Nicht so der Fischereiverein Amberg. Vorsitzender Timm Jüntgen berichtete bei der Frühjahrsversammlung im Amberger Stadtteil Raigering von 24 Neuaufnahmen. Viele der Neuzugänge seien auch Teilnehmer der Vorbereitungskurse des Vereins. Am Ende steht im Idealfall der Abschluss der Fischerprüfung. Laut Timm Jüntgen nimmt der Verein erneut am Artenhilfsprogramm für gefährdete Fische teil: „2021 haben wir rund 19 000 Setzlinge gefährdeter beziehungsweise stark gefährdeter Fische in die Vils eingebracht.“ Vor allem habe es sich um Nasen, Nerflinge, Barben und Quappen gehandelt. Wie es hieß, können Nichtmitglieder Tageskarten für verschiedene Vilsabschnitte online unter www.hejfish.com erwerben. Das System erstelle fälschungssichere Angelkarten und übernehme die Prüfung der Dokumente.

Bis auf den vereinseigenen Weiher Bühl 1 seien alle Gewässer für die Mitglieder frei. Der Wasserstand vom Haidweiher sei derzeit sehr gut. Das Angeln sei aber einzustellen, wenn ein Boot des Wasserskiclubs fährt. Als Alternative stünden dann die nahe liegenden Sandgruben zur Verfügung. Vorbereitungskurse für die Fischerprüfung (noch Plätze frei) stehen heuer laut Jüntgen ebenso auf der Veranstaltungsübersicht wie ein Räucherkurs, das Königs- und Hegefischen, spezielle Waller-Hegefischen, ein Kurs für Fliegenfischer und ein Schnupperangeln.